

So zählt der Autor 16 Spec. Clausilia, 11 Spec. Unio und 11 Spec. Anodonta auf, die sich in einem so kleinen Gebiete finden.

Arnould Locard, Prodrôme de malacologie française. — Catalogue général des mollusques vivants de France. — Lyon — Paris 1882.

Das vorliegende umfangreiche Werk gibt ein vollständiges Verzeichniss aller bis heute aus Frankreich beschriebenen Arten, deren Zahl eine ganz ungewöhnliche grosse geworden ist, nachdem innerhalb der letzten Jahre Mrs. Bourguignat und seine Anhänger in Aufstellung neuer Arten geradezu Fabelhaftes geleistet haben. Moquin-Tandon hat in seiner Histoire nat., publicirt 1855, nur 266 Species aufgezählt, die neue Schule hat es auf 1254 Arten, also nahezu auf das 6 mal so viele gebracht. — So kennt Moquin-Tandon beispielsweise 4 Arten Arion und führt 4 weitere als zweifelhaft an; Locard führt 22 Species auf. — Gegen 15 Arten Zonites Moq.-Td. stehen 1 Zonites, 53 Hyalinia, 4 Conulus und 1 Leucochroa; gegen 78 Helix Moq.-Td. 302 Species Locard; gegen 14 Clausilien M.-T. 2 Nenia, 86 Clausilia und 6 Balia; gegen 12 Bythinia M.-T. stehen 6 Bythinia, 1 Digyrcidum, 7 Amnicola, 35 Bythinella, 12 Belgrandia, 7 Littoridina, 31 Paludestrina und 22 Peringia. — Gegen 5 Species Anodonta Mq.-Td. 10 Pseudoanodonta und 99 Anodonta und gegen 11 Unio 1 Margaritana und 114 Unio.

Während die Autoren der übrigen europäischen Länder bestrebt sind, auf Grund der Untersuchungen der Thiere und deren Beobachtungen über Lebensart etc. die Specieszahl zu verringern, werden von den französischen Autoren solche Untersuchungen fast vollständig vernach-

lässigt und die geringsten Schalendifferenzen zu einer ins Unbegrenzte gehenden Zersplitterung der Arten benützt. Dass dabei weder ein natürliches System sich anbahnen lässt, noch die Uebersichtlichkeit desselben gewinnt, zeigt uns das Locard'sche Werk auf's Deutlichste. — Nehmen wir das Genus *Anodonta*, dessen 99 Arten in 24 Gruppen eingetheilt werden. Die mit Buchstaben bezeichnete Gruppe ist mit dem Namen der für selbe typischen Art aufgeführt. Mit Ausnahme der Pfeiffer's *Anod. ventricosa* treffen wir bei den sämtlichen Gruppen keine einzige bekannte, d. h. von ausserfranzösischen Autoren angenommene Art. Selbst die altehrwürdige *cygnea* hat zu 2 neuen Arten erhalten müssen, zu *Anod. pamegala* Brgt. (*cygnea* Rossm. Jcon. f. 342) und *eucypha* Brgt. (Rossm. l. c. f. 67), und ist *Anod. pamegala* als typische Art der Gruppe etc. angenommen. Diese Gruppe zählt nur 3 Arten (*pamegala*, *eucypha* und *stagnalis* Sow.) — Die Gruppe B mit der typischen Art *An. ventricosa* Pfr. zählt 10 Arten. *An. ventricosa*, *cordata* (Rossm.) Brgt., *Forschhammeri* (Mörch) Brgt., *gallica* Brgt., *Locardi* Brgt., *Charpyi* Dup., *lirata* Brgt., *fragillima* Brgt.*), *stataria* Brieg., *livronica* Fag. — Die Gruppe C der *Anod. gastroda* erhält 2 Arten: *An. gastroda* Brgt. = *An. gibba* Held., deren Namen aus mir nicht erfindlichem Grunde geändert wurde und, *Anod. cyrtoptychia* eine kleine aufgeblasene Form der *An. anatina*, die unbedingt bei der Gruppe dieser letzteren einzureihen wäre; nun folgt aber die Gruppe D. der *Anod. cygnea* L. (nach Brgt. =

*) Zu *An. fragillima* Brgt. wird meine *An. fragilissima* (Chemn. Conch.-Cab. ed. 2. Gen. *Anodonta*, p. 237) citirt. Es ist mir ungreiflich, wie diese Form zu *Anod. ventricosa* Pfr. kommen soll, da selbe sich neben der sehr dünnen Schale auch durch ungewöhnlich geringe Aufgeblasenheit auszeichnet.

cellensis, Jcon. f. 280) mit 10 Arten, so dass ich mir nach den eingefügten Erläuterungen nicht denken kann, nach welchen Merkmalen eigentlich die Gruppen aneinander gereiht sind. — Die Arten der Gruppe D. sind *An. arenaria* (Schrött.), *Brgt. cygnea* (L.), *Brgt. St. Simoniana* Fag., *Fagoti* Brgt., *oblonga* Mill., *Contadina* Let., *cariosa* Küst., *Nansontyana* Brgt., *Desmoulinsiana* Dup., *Rhodani* Brgt., *Arvernica* Brgt. — *Anod. cariosa* Küst. ist eine Form, die in Altwässern lebt, die dem Versumpfen verfallen und in denen die Anodonten meist innerhalb weniger Jahre zu Grunde gehen. Es ist mir unbegreiflich, wie man eine so zu sagen den Untergang andeutende Missform als Art annehmen kann. Die Gruppe E. der *An. ellipsopsis* hat 4 Arten: *An. ellipsopsis* Brgt., *siliqua* Küst., *tritonum* Cont. und *Antorida* Brgt. — Ich fürchte, meine Leser zu ermüden, das ganze Genus nach den Anschauungen der französischen Autoren vorzuführen; ich wollte an demselben nur zeigen, wohin eine solche Artzersplitterung führt. — Ganz in derselben Weise sind alle Genera behandelt; nur die nicht gedeckelten Wasserschnecken sind noch am meisten, bis jetzt wenigstens, in bescheidenen Grenzen geblieben, wahrscheinlich weil sich Mrs. Bourguignat noch am wenigsten mit ihnen beschäftigt hat.

Die gedeckelten Wasserschnecken dagegen wurden ins Fabelhafte vermehrt und aus der einen *Hydrobia ulvae* sogar 2 Genera (*Paludestrina* und *Peringia*) mit 31 beziehungsweise 22, im Ganzen also 53 Species, gemacht.

Im Allgemeinen ist hervorzuheben, dass Locard die Genera *Zonites*, *Hyalinia* und *Leucochroa* angenommen, dagegen aber auch ein Gen. *Krynickia*, *Chondrus*, *Nenia*, *Balia*, *Orcula*, *Sphyradium*, *Pagodina*, *Pupilla* und *Isthmia* einführt, welche von den Autoren anderer Länder gewöhn-

lich nur als Sectionen betrachtet werden. Die sonst üblichen Sectionen der Genera *Hyalinia*, *Helix*, *Buliminus*, *Clausilia*, *Planorbis* etc. werden nicht berücksichtigt und verfolgt der Verfasser bei diesen Geschlechtern dieselbe Gruppenbehandlung, wie wir sie für das Gen. *Anodonta* gezeigt haben. Das Gen. *Helix* ist in so viele Gruppen getheilt, dass das ganze Alphabet in triplo zur Bezeichnung derselben nicht hinreicht. Die Uebersichtlichkeit der vielen Arten würde jedenfalls sehr gewonnen haben, wenn der Autor die Gruppen wieder zu Sectionen vereinigt haben würde.

Warum Locard den Genusnamen *Bulimus* an Stelle von *Buliminus* einsetzt, nachdem der erstere auf tropische Arten beschränkt wurde, ist uns unerklärlich, ebenso wenig wie die Annahme der Pupa - Sectionen als Genera.

An die Aufzählung der Arten reihen sich Bemerkungen verschiedenen Inhalts über eine grosse Anzahl von Species. Von vielen erst in neuerer Zeit von Bourguignat und anderen Autoren aufgestellten Arten theilt der Verfasser die Diagnosen, Beschreibungen und sonstige Bemerkungen aus jenen Werken mit, die nur geringe Verbreitung haben, was dankbarst anzuerkennen ist. Es ist die folgende Species: *Hyalinia stoechadica* Bourgt. p. 302; *Helix Koraegaelia* Brgt. p. 302; *Hel. promaeca* Brgt. p. 303, *Hel. pyrgia* Brgt. p. 305; *Hel. pachypleura* Brgt. p. 305; *Hel. Aubiniana* Brgt. p. 307; *Hel. Dumorum* Brgt. p. 308; *Hel. Buxetorum* Brgt. p. 310; *Hel. Nemetuna* Brgt. p. 311; *Hel. Cussetensis* p. 311; *Hel. Rusinica* Brgt.; *Hel. Ceysoni* Brgt. 312; *Hel. iadola* Brgt. p. 312; *Hel. Langsdorffi* Millière; *Hel. cotinophila* Brgt. p. 313; *Hel. Hyponomia* Brgt. p. 315; *Hel. sublimbata* Brgt. p. 315; *Hel. villula* Brgt. p. 317; *Hel. Veudoperanensis* Brgt. p. 317; *Hel. Vocoutiana* Brgt. p. 317;

Hel. Hypsellina Pons d'Haut p. 318; Hel. chonomphala Brgt. p. 318; Hel. microgyra Brgt. p. 319; Hel. Cularensis Brgt. p. 319; Hel. isarica Brgt. p. 319; Hel. Crombezi Mill. p. 320; Hel. Loutaretina Brgt. p. 321; Hel. Pelvouxiana Brgt. p. 322; Hel. Bolenensis Loc. p. 323; Hel. acosmeta Brgt. p. 325; Hel. Dantei Brgt. p. 325; Hel. Velaviana Brgt. p. 326; Hel. triphera Brgt. p. 326; Hel. Pisanorum Brgt. p. 326; Hel. Americana Brgt. p. 327; Hel. Marioniana Brgt. p. 327; Hel. nautica Loc. p. 328; Hel. Bertini Brgt. p. 329; Hel. Honorati Brgt. p. 329; Hel. Citharistensis Brgt. p. 330; Hel. psaropsis Loc. p. 330; Hel. Vicianica Brgt. p. 331; Hel. Hypaena Brgt. p. 331; Hel. Deferiana Brgt. p. 332; Hel. Groboni Brgt. p. 333; Hel. Coutagnei Brgt. p. 333; Hel. nomephila Brgt. p. 334; Hel. Lugdianica Mab. p. 334; Hel. Mauriana Brgt. p. 335; Hel. Jeanbernati Brgt. p. 336; Hel. acosmia Brgt. p. 336; Hel. Traysina Brgt. p. 337; Hel. Mouqueroni Brgt. p. 337; Hel. erema Brgt. p. 338; Hel. Pictonum Brgt. p. 338; Hel. Lirouxiana Brgt. p. 339; Hel. xera Hagenmüller p. 340; Hel. limara Brgt. p. 340; Hel. Aginnica Loc. Brgt. p. 341; Hel. lathraea Brgt. p. 341; Hel. misara Brgt. p. 342; Hel. da Silvae Serv. p. 342; Hel. Ogiaca Serv. p. 343; Hel. agna Hagg. p. 344; Hel. foedata Hagg. p. 344; Hel. Sitifiensis Brgt. p. 345; Hel. Naudieri Brgt. p. 346; Pseudanodonta dorsuosa Drouët. p. 347; Pseudanod. Locardi Cout. p. 347; Pseud. Ararisana Cout. p. 349; Anodonta Sequanica Brgt. 349; Anod. Georgei Brgt. p. 351; An. Borboraeca Serv. p. 352; An. pelaeca Serv. p. 353; Unio Condatinus Brgt. p. 356; Unio St. Simonianus Fag. p. 357; Un. Milne-Edwardsi Brgt. p. 357; Un. Riciacensis Brgt. p. 357; Un. orthus Cout. p. 357; Un. orthellus Bereng. 357; Un. Hauterivianus Brgt. p. 358; Un. Mathronicus Brgt. p. 358; Un. ligericus Brgt. p. 358; Un. arenarum Brgt. p. 358;

Un. Cyprinorum Brgt. p. 358; Un. Sequanicus Cout. p. 358'; Un. potamius Brgt. p. 359; Un. Andegavensis Serv. p. 359; Un. Berthelini Brgt. p. 359; Un. Bourgeticus Brgt. p. 359; Un. Lagnisicus Brgt. p. 359; Un. Rayi Brgt. p. 360. Unio Pilloti Brgt. p. 360, Un. Dubisianus Cout. p. 360, Un. Dubisiopsis Loc. p. 360, U. macrorhynchus Brgt. p. 361, Un. Corbini Brgt. p. 362, Un. Renei Loc. p. 362, Un. torsatellus Bourgt. p. 363., Un. Soupeaumei Brgt. p. 363, Un. Jourdheuli Ray p. 364, Un. cancro-rum Brgt. p. 365, Un. Gestroianus Brgt. p. 365, Un. gallicus Brgt. p. 365, Un. Berilloni Loc. p. 365, Un. mucidulus Brgt. p. 366, Un. Nalandrei Saulcyi. p. 366, Un. Dolfusianus Brgt. p. 366, Un. edylus Brgt. p. 367, Un. Fourneli Brgt. p. 367 und Dreissensia Belgrandi Brgt. p. 367.

Den Schluss bildet die Aufzählung der vom Autor benützten Werke. Das Werk bietet für uns ein ganz besonderes Interesse, weil wir durch dasselbe erfahren, wie fleissig unsere Nachbarn jenseits des Rheins gearbeitet haben und weil es uns eine vollständige Uebersicht der neu beschriebenen Arten bringt. Aber ich hoffe, dass dasselbe dazu beitragen wird, nicht ebenfalls denselben Weg einzuschlagen, sondern dass wir ganz im Gegentheile mit um so grösserem Eifer an die Untersuchung der Thiere selbst gehen werden, um beweisen zu können, dass diese Artenfabrikation nicht der Naturgeschichte der Mollusken entspricht.

Informe oficial de la Comision científica agredada al estado mayor general de la expedition al Rio Negro (Patagonia); Realizada en los meser de Abril, Mayo y Junio de 1879 bajo las ordenes del General D. Julio A. Roca. Entrega I. Zoo-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_6_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Locard Arnould

Artikel/Article: [Prodrome de malacologie francaise. 169-174](#)